

## Protokoll

**zur 4. Sitzung der Spielplatzkommission  
am 15. Oktober 2012 von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr  
im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4  
10707 Berlin, Raum 1141**

### Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat, Vorsitzender
Herr Sell	CDU - Fraktion
Frau Schmitt-Schmelz	SPD – Fraktion
Frau Rothenburg	Piraten - Fraktion
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Juhl	Kinder- und Jugendparlament
Herr Knappe	Bezirkselfernauschuss
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev – Protokoll
Frau Cieschinger	Bezirksverordnete (Die Linke)

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

BzStR Schulte eröffnet die 4. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung fest.

#### **TOP 2 Protokoll der 3. Sitzung**

Das Protokoll der 3. Sitzung wird angenommen.

#### **TOP 3 Drucksache 0264/4 „Starke Spielplätze – starke Kinder“**

Zu Abs 1:

BzStR Schulte teilt mit, dass ein Prüfauftrag an die Abteilung Jugend gegangen ist.

Zu Abs 2 und Abs 3:

BzStR Schulte und Herr Schmidt berichten, dass in unserem Bezirk kein Beispiel bekannt ist, dass von einer Betreuungseinrichtung oder ihrer Elternvertretung eine komplette Spielplatzpflege übernommen wurde. Es existieren zwar für einige Spielplätze Eltern-/Bürgerinitiativen, z.B. Initiative „Wilde Ente“ für den Spielplatz Wildentensteig oder Initiative „Family & Friends“ für den Spielplatz Oldenburger Allee, die sich in der Hauptsache um die Akquise von Spenden und für das Ausrichten von Spielplatzfesten bemühen. In einem Fall wurde in der Vergangenheit ein Spielplatz (Bleibtreustraße) durch eine freie und benachbarte Kindertagesstätte vorübergehend in Eigeninitiative gepflegt. In einem weiteren Fall hat es eine Bürgerinitiative geschafft,

Geld für den Austausch des Buddelsands zu sammeln (Spielplatz Lietzenseepark).

Herr Sell schlägt vor, über eine Pressemitteilung zu informieren und Einrichtungen, die in Frage kommen könnten, mit einem Fragebogen anzuschreiben.

Frau Schmitt-Schmelz kann es sich gut vorstellen, die für die Spielplatzpflege gewonnenen Einrichtungen mit einer pressewirksamen Auftaktveranstaltung zu unterstützen.

Zu Abs 4:

Herr Sell kann sich ein Sponsoring durch einen Spielgerätehersteller gut vorstellen. Er schlägt vor, die Spielgerätehersteller anzuschreiben und sie zu ermutigen, sich an der Kampagne „Starke Spielplätze – starke Kinder“ zu beteiligen. Neben den Spielgeräteherstellern sollten auch die Spielzeugläden, wie z.B. „Spiele-Max“ sensibilisiert werden. Außerdem hält er es für wichtig, dass die Kampagne im ganzen Bezirk z.B. mit Plakaten an Spielplätzen bekannt gemacht wird.

Herrn Schmidt ist bekannt, dass vor Jahren für den Spielplatz Lietzenseepark ein Spielgerät von einem Spielgerätehersteller gestiftet wurde. Den Einbau des Spielgerätes wurde vom Fachbereich Grünflächen übernommen.

Frau Schmitt-Schmelz erinnert an die Kampagne die im Bezirk Spandau gelaufen ist. Bei dieser Kampagne wurden Plakate in den Schaufenstern der Gewerbebetriebe angebracht. Außerdem schlägt sie einen Logo-Wettbewerb vor.

Frau Cieschinger ist auch der Meinung, dass nicht nur Spielgerätehersteller oder Spielzeugläden an der Kampagne beteiligt werden sollten, sondern auch die ansässigen Gewerbebetriebe. Auch kann sie sich vorstellen, dass die Schulen und Lehrer mit eingebunden werden könnten.

Die Spielplatzkommission würde ein dezentes Logo eines Gewerbebetriebes auf oder an dem Spielplatz akzeptieren.

Zu Abs 5:

BzStR Schulte teilt mit, dass die Abteilung Soziales gebeten wurde, zu diesem Gedanken entsprechend zuzuarbeiten.

Zu Abs 6:

BzStR Schulte teilt dazu mit, dass dieser Vorschlag bereits geprüft wird.

Zu Abs 7:

Herr Schmidt bestätigt, dass seit Jahren die Möglichkeit besteht, Geld für Kinderspielplätze zu spenden. Ein Einnahmetitel für Geldspende existiert bereits.

#### **TOP 4 Grundstückserlös Bolzplatz Sesenheimer Straße**

BzStR Schulte teilt mit, dass der Geldbetrag für den Verkauf des Grundstücks Sesenheimer Straße eingegangen ist. Es handelt sich dabei um 185.000 Euro. Das Geld soll für die Erneuerung und Reparatur von Spielplätzen verwendet werden. U.a. für den Spielplatz Livländischen Straße, für den ca. 35.000 Euro benötigt werden. Weitere Mittel aus dem Verkaufserlös sollen für die Reparatur der Spielgeräte auf dem Spielplatz und dem „Spielhaus“ Sesenheimer Straße, aber auch für andere Spielplätze, eingesetzt werden.

Die Nachfrage von Herrn Sell, ob dabei auch an den Spielplatz im Preußenpark gedacht wurde, beantwortet Herr Schmidt. Auch der Spielplatz im Preußenpark wird berücksichtigt, nur fließen dafür nicht die Mittel aus dem Verkaufserlös, sondern es wurden extra für diesen Spielplatz Investitionsmittel beantragt.

#### **TOP 5 Bolzplatz Goslarer Platz**

Herr Sell schlägt vor, an Stelle des Bolzplatzes, einen Beachvolleyball- und Beachfußballplatz einzurichten. Herr Schmidt ist der Meinung, dass Beachvolleyball und Beachfußball, gemeinsam auf einem Sandplatz, sich ausschließen.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

a) Herr Schmidt gibt zur Kenntnis, dass der Spielplatz Bleibtreustraße nach dem Abbau eines Spielgerätes wieder geöffnet ist.

b) Herr Schmidt berichtet über eine Ersatzfläche für den Bolzplatz Arcostraße. Es handelt sich dabei um eine Fläche in unmittelbarer Nähe des Bolzplatzes, die sogenannten „Rosengärten“. Hier könnte ein wettkampfgerechter Beachvolleyballplatz errichtet werden.

- c)BzStR Schulte gibt zur Kenntnis: Das OVG Koblenz hat in seinem Urteil vom 16. Mai 2012 (8A 10042/12) zu Gunsten der Kinder entschieden. Darin heißt es: „§ 22 Abs 1 a BImSchG privilegiert den von Kindertagesstätten, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen durch Kinder hervorgerufenen Lärm in zweifacher Hinsicht: Zunächst verbietet § 22 Abs 1 a Satz 2 BImSchG, bei der Beurteilung der Geräuscheinwirkungen der Kinder auf Immissionsgrenzen- und -richtwerte technischer Regelwerke abzustellen. Für die danach notwendigen Einzelfallabwägungen normiert § 22 Abs 1 a Satz 1 BImSchG für den „Regelfall“ ein **absolutes Toleranzgebot.**“
- d)Herr Knappe bittet darum, zurückliegende Protokolle der Spielplatzkommission zu veröffentlichen. BzStR Schulte und Herr Brombosch berichten, dass die Protokolle der Spielplatzkommission auf der Webseite des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf und dort auf der Fachbereichseite des Fachbereichs Grünflächen/ Öffentliche Spielplätze zu finden sind.
- e)Herr Sell fragt nach, ob der Spielplatzführer aktualisiert werden kann. BzStR Schulte teilt dazu mit, dass er dafür keine Mittel zur Verfügung hat. Die Mittel, die für die Spielplätze zur Verfügung stehen, möchte er lieber in die Werbung für neue Spielgeräte oder für die Reparatur der Spielgeräte stecken.
- f)Nächster Sitzungstermin: 14. Januar 2013 um 17:30 Uhr

gez. Schulte  
Vorsitzender

gez. Brombosch  
Protokoll